



Positionen der Herner Piraten zur Umwelt- und Energiepolitik



Das Grundsatzprogramm der Piratenpartei gibt bei der Umweltpolitik der Herner Piraten die Leitlinie vor, an der wir uns orientieren.

Nachhaltigkeit

Die Piratenpartei steht für Nachhaltigkeit. Deshalb wollen wir so handeln, dass auch in Zukunft die Grundlagen für eine würdige Existenz in Freiheit vorhanden sind. Voraussetzung dafür ist ein transparenter und verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Lebenswerte Umwelt (Lebensgrundlagen sichern)

Wir wollen eine gesunde und natürliche Umwelt erhalten. Dies bedeutet die Reduktion des Eintrages von schädlichen Stoffen in unsere Umwelt und den Schutz und die Wiederherstellung von Naturräumen, insbesondere derer mit einer hohen Artenvielfalt.

Umgang mit Ressourcen

Wir wollen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Dafür müssen endliche und regenerative Ressourcen nachhaltig genutzt werden. Um nachfolgenden Generationen auch Möglichkeiten zu erhalten, sollen generative Ressourcen in großem Umfang genutzt werden und soweit

möglich die Verwendung von endlichen und regenerativen Ressourcen ersetzen.

Energiepolitik

Wir wollen eine langfristig sichere und umweltschonende Energie-Infrastruktur. Dies bedeutet eine Umstellung von endlichen Energieträgern auf generative und regenerative Energiequellen. Regenerative Energieträger sollen dabei nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit genutzt werden und nicht in Konkurrenz zu anderen Umweltzielen stehen. Außerdem wollen wir eine transparente dezentralisierte Erzeugerstruktur. Nur so kann eine Beteiligung jedes Bürgers erreicht und Monopolstellungen verhindert werden.

Unsere umweltpolitischen Schwerpunkte für Herne

Fassaden- und Dachbegrünung



Wir wollen stärkere Anreize für private Investitionen in Fassaden- und Dachbegrünungen schaffen. Mit Fassaden- und Dachbegrünungen wird eine Verbesserung der Lufthygiene erreicht. Sowohl Staub als auch Schadstoffe werden gefiltert. Im Sommer sorgen die Begrünungen für eine natürliche Kühlung der Fassaden- und Dachflächen, im Winter dienen sie als Wärmedämmung und bieten in beiden Fällen Energieeinsparpotential. Die Oberflächen an begrünten Bauwerken sind somit weniger stark den physikalischen Belastungen durch Temperaturschwankungen ausgesetzt. Einige Tierarten finden zusätzlichen Lebensraum und mit Fassaden- und Dachbegrünungen können Gebäude optisch aufgewertet werden.

Energieversorgung



Wir wollen eine Strom-, Wärme- und Gasversorgung aus erneuerbarer Energie. Eine Energiegewinnung aus Atomkraft und fossilen Energieträgern ist nicht verantwortbar. Die gravierenden Unfälle und Störfälle in Atomkraftwerken, die ungeklärte Frage

der Endlagerung für radioaktiven Abfall und der unverminderte Ausstoß von Schadstoffen aus reinen Kohle- und Gaskraftwerken, deren Wirkungsgrad unter 50% des eingesetzten Brennstoffes liegt, können nicht länger hingenommen werden.

Wir wollen - insbesondere zusammen mit unseren Stadtwerken - einen Kurs einschlagen, mit dem eine schnellstmögliche Energiewende eingeleitet wird. Kurzfristig soll die Nutzung von Fernwärme an bestehenden Anlagen ausgebaut. Blockheizkraftwerke in Wohnhäusern und Modelle zur Kraft-Wärmekopplung unterstützt werden.

Langfristig streben wir eine dezentrale Energieversorgung und energieautarke Metropolregion Ruhrgebiet an. Aus unserer Sicht bietet die Metropolregion ausreichend Potential für eine unabhängige Energieversorgung.

Dabei sollen bereits bekannte Techniken der Energiegewinnung aus Wind, Sonne, Biogas und Erdwärme eingesetzt und weiterentwickelt werden. Wir wollen die kommunalen Energieversorger gegenüber den Energie-Monopolisten stärken.

Wir Herner Piraten unterstützen insbesondere die Bemühungen der Stadtwerke beim Ausbau und der weiteren Nutzung von Grubengas.

Erhalt der Freiflächen



Wir verstehen den öffentlichen Raum als Freiraum für alle. Dieser muss erhalten und gestaltet werden. Wir werden darauf achten, dass heutige Freiflächen nur dann in Bauland umgewandelt werden, wenn es keine anderen Optionen gibt. Bei Bebauungen sollen vor-

rangig nicht begrünte Baulücken sowie inzwischen ungenutzte frühere Gewerbeflächen, die dauerhaft dieser Nutzung nicht mehr zugeführt werden können, genutzt werden. Vor der Umwandlung muss eine sachgerechte und gesundheitsverträgliche Aufbereitung erfolgen.

Planungen zum Umfunktionieren von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, wie z.B. an der Castroper Straße, müssen unterbleiben.

Gefährliche Stoffe

Wir Herner Piraten setzen uns für den Erhalt und die Neuan siedlung von Firmen in Herne auf dafür geeigneten Gewerbegrundstücken ein. Dabei sind aber die Belange der Gesundheit und des guten Miteinanders von Firmen und Anwohnerinnen und Anwohnern zu berücksichtigen. Wir lehnen insbesondere eine Erweiterung der Genehmigung der Firma Sita zur Lagerung von umweltunverträglichen bzw. potentiell gesundheitsgefährdenden Stoffen auf dem Gebiet der Stadt Herne ab. Wir fordern die Verwaltung auf, entsprechende Genehmigungen auf dem Gebiet der Stadt Herne nur zu erteilen, wenn nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung die Einhaltung der gesetzlichen Umweltbestimmungen, insbesondere der Seveso II Richtlinie nachgewiesen wird.